

## **Opelfahrer aus Extertal durfte zu Fuß weiterlaufen**

### **Lidflattern und gerötete Bindehäute - Hamelner Polizei fischt Fahrer aus dem Verkehr, der unter Drogen stand**

**Hameln (wbn). Mit Drogen am Steuer in der Hamelner Deisterstraße unterwegs. Das hat wohl Auswirkungen auf die Fahrweise gehabt, denn nicht umsonst war eine Polizeistreife misstrauisch geworden. Lidflattern und gerötete Bindehäute taten ein übriges.**

Blutprobe für den 36 Jahre alten Opelfahrer aus Extertal und Strafverfahren wegen Erwerb und Konsum von Betäubungsmitteln. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln: „Einsatzbeamte der Polizeiinspektion Hameln stoppten am Dienstagabend, 3.4.2012, gegen 21:30 Uhr, auf der Deisterstraße einen Opelfahrer (36, aus dem Extertal/NRW), um eine Verkehrskontrolle durchzuführen.

Fortsetzung von Seite 1

Bei den von den Polizeibeamten durchgeführten Fahrtauglichkeitstests stellten die Beamten dann Lidflattern und gerötete Bindehäute bei dem Fahrzeugführer fest, was den Verdacht einer Beeinflussung durch Betäubungsmittel begründete. Auf der Polizeiwache in der Lohstraße wurde daher ein Urintest durchgeführt, der den Verdacht der Beamten bestätigte und eine Beeinflussung durch Cannabis anzeigte. Aus diesem Grund wurde dem Opelfahrer durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen und ihm ferner das Führen von fahrerlaubnispflichtigen Kraftfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum für die folgenden 24 Stunden untersagt. Wer im öffentlichen Verkehrsraum ein Kraftfahrzeug unter dem Einfluss berauschender Mittel führt, begeht eine Ordnungswidrigkeit nach dem Straßenverkehrsgesetz, die mit 500 Euro Bußgeld (plus Verwaltungsgebühren), einmonatigem Fahrverbot und vier Punkten in der Verkehrssünderkartei geahndet werden kann. Sollte die Blutprobe das Urintestergebnis bestätigen, muss sich der 36-Jährige auf diese Buße einstellen. Zudem wurde gegen ihn ein Strafverfahren wegen Erwerb und Konsum von Betäubungsmitteln nach dem Betäubungsmittelgesetz eingeleitet.“